

Als er schließlich da war, stieg er aus, schloss die Autotür ab und ging ins Haus. Es war eigentlich ein großes Gebäude mit einem Gewirr von Gängen.

Er suchte das Zimmer des Chefs, als er plötzlich in eine riesige Halle kam, in der eine Rakete stand.

Er wäre beinahe mit einem Arbeiter zusammengestoßen. Als der ihn fragte, was er hier wolle, sagte er, er wolle sich nur die Rakete von innen ansehen, aber der Arbeiter wies ihn zurecht.

Erst als Forschie ihm sagte, er wäre der neue Raumfahrer, ließ er ihn durch.

Er ging über eine Steg zu der Kapsel des Raumschiffs.

Innen war alles mit der modernsten Technik ausgestattet. Es gab schöne gepolsterte Sitze, alles vom Feinsten.

Zwar guckten hier und da noch Drähte heraus, aber die würden sicher noch verschwinden, dachte Forschie.

Die Rakete gefiel ihm. Neugierig fragte er nun einen der Techniker, ob man auch Tests machen müsste, um mit der Rakete zu fliegen. Zu seiner größten Überraschung sagte der: „Nein!“

Forschie sprang in die Höhe und lief so schnell er konnte zum Büro des Chefs. Der wartete schon ungeduldig auf ihn und bat ihn :
„Ach bitte, setzen Sie sich doch, ich wollte mit Ihnen über die Rakete sprechen. Also, das ist so :

Dass Sie keine Tests machen müssen, ist klar, aber es gibt einen Haken. Die Rakete hat einen Fehler : Es kommt nämlich nicht genügend Treibstoff heraus. Man kann soviel einfüllen, wie man will, es kommt fast nichts `raus. Was sollen wir nur machen ?“

